Aus der Sitzung des Gemeinderates am 13.01.2021

Bekanntgaben

Bürgermeister Storz gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2020 über eine Stundung beraten und beschlossen wurde.

Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2020

Der Bericht über das Forstwirtschaftsjahr 2020 wurde dem Gemeinderat von Herrn Herb, Leiter des Forstbezirks Nord beim Kreisforstamt und dem Leiter des Forstreviers Herrn Hipp vorgestellt. Der Holzmarkt war 2020 durch Sturmholz und trockenheitsbedingtem Schadholz sehr stark gesättigt, so dass sich der Holzpreis stark nach unten bewegte. Auf Grund des schwachen Holzpreises wurden die möglichen Einschlagkapazitäten nicht vollständig ausgeschöpft, um den wertvollen Rohstoff Holz nicht unter Wert zu verschleudern.

Insgesamt sei der Klimawandel auch in unseren heimischen Wäldern klar angekommen. Auf der Alb gestaltet sich dieser Wandel zwar noch etwas langsamer als im Bereich des Albvorlandes, allerdings machen die anhaltenden Dürre- und Hitzeperioden dem Wald und insbesondere dem Fichtenbestand immer mehr zu schaffen. Es sei eine große Herausforderung, bei künftigen Forsteinrichtungen den Wald klimastabil und zukunftsfähig zu gestalten.

Auf die Wichtigkeit des Waldes im Hinblick auf seine ökologischen Funktionen und auf die Erholungsfunktion gerade auch in der Corona-Pandemie wurde hingewiesen.

Forstwirtschaftsplan 2021

Der Forstwirtschaftsplan 2021, bestehend aus dem Nutzungsplan, Bewirtschaftungsplan, der Ertrags- und Aufwandsübersicht, Finanzhaushalt sowie der Zusammensetzung des Hiebsatzes liegt dem Gemeinderat vor und wurde in der Sitzung entsprechend erläutert.

Auf der Ausgabenseite schlagen insbesondere die Posten für den Holzeinschlag mit 118.000,- €, die Bestandspflege mit 22.500,- €, Erschließungsarbeiten mit 26.700,- €, der Unterhalt von Fahrzeug und Geräten mit 14.800,- € sowie die Forstbetreuung durch das Kreisforstamt mit rund 90.000,- € zu Buche.

Auf der Einnahmenseite dominieren die Holzerlöse im Verkauf durch die Holzverkaufsstelle beim Kreisforstamt mit 333.000,- €, der Waldanteil der Jagdpacht mit 12.200,- € sowie die Holzerlöse aus dem Holzverkauf der Gemeinde mit 6.000,- €.

Insgesamt wird für das Jahr 2021 mit einem Überschuss in Höhe von 40.600,- € gerechnet.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2021, bestehend aus dem Nutzungsplan, Bewirtschaftungsplan, der Ertrags- und Aufwandsübersicht, dem Finanzhaushalt und der Zusammensetzung des Hiebsatzes beschlossen.

Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule; Vergabe von weiteren Arbeiten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.09.2020 die Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung der NWA-Räume der Freibühlschule beschlossen.
Zwischenzeitlich wurde der erste Teil der Gewerke in der Sitzung am 09.12.2020 vergeben, Teil 2 der Ausschreibung wurde durchgeführt. Für die einzelnen Gewerke sind hierzu folgende Angebote (BRUTTO) eingegangen:

Fliesenarbeiten:
2 Firmen angeschrieben, 1 Angebot eingegangen
Vergabevorschlag: Firma Willi Stooss, Engstingen, mit 14.344,74 €

Malerarbeiten:
4 Firmen angeschrieben, 3 Angebote eingegangen
Vergabevorschlag: Firma Ott, Trochtelfingen, mit 18.434,89 €

Bodenbelagsarbeiten:
5 Firmen angeschrieben, 2 Angebote eingegangen
Vergabevorschlag: Firma Schultes, Pfronstetten, Variante Kautschuk, mit 43.738,45 €

Elektroarbeiten:
6 Firmen angeschrieben, 2 Angebote eingegangen
Vergabevorschlag: Firma Elektro Scherer, Trochtelfingen, mit 131.698,20 €

Landschaftsbauarbeiten:
4 Firmen angeschrieben, 2 Angebote eingegangen
Vergabevorschlag: Firma Kleinwächter, Münsingen, mit 17.510,26 €

Fachraumausstattung:
Die Arbeiten wurden auf Grund der Höhe des Auftrags öffentlich ausgeschrieben, es wurden von 3 Firmen Angebotsunterlagen angefordert. Bis zur Submission sind 2 Angebote eingegangen, davon konnte eines nicht gewertet werden, da lediglich ein Nebenangebot ohne Hauptangebot abgegeben wurde. Dies ist vergaberechtlich unzulässig, das Angebot konnte somit nach Rücksprache mit der Vergabeprüfstelle nicht gewertet werden.
Vergabevorschlag: Firma Hemling, Ahaus, mit 518.872,13 €.

Alle vorliegenden Angebote lagen fristgerecht zum Submissionstermin am 11.12.2020 vor, die Angebotsfrist war nach VOB/A, § 10 Abs. 2 ausreichend bemessen.
Die Bieter sind geeignet, die angefragten Leistungen auszuführen.
Sämtliche Auswertungen wurden mit der 2021 wieder gültigen Mehrwertsteuersatz von 19 % angegeben.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat beschlossen, die einzelnen Aufträge wie vorgeschlagen zu vergeben.

Abschlussbericht der Integrationsbeauftragten

Frau Hatice Uludag war von Dezember 2016 bis Dezember 2020 als Integrationsbeauftragte der Gemeinde tätig. In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates hat Frau Uludag ihren Abschlussbericht Gemeinderat vorgestellt.

Frau Uludag war im Rahmen ihrer Tätigkeit als Integrationsbeauftragte insbesondere für die Koordinierung und die Vernetzung mit den ehrenamtlich Tätigten der Engstinger Runde und der Engstinger Hilfe sowie als Ansprechpartnerin zur Unterstützung der Geflüchteten bei Fragen zu den Themen Asylverfahren, Unterbringung, Sprachkurs und Behördengängen tätig.

Der Zuzug an Geflüchteten nach Engstingen gestaltete sich nach der von Frau Uludag ausgewerteten Statistik wie folgt: 2016 kamen 18 Geflüchtete nach Engstingen, im Jahr 2017 waren es 53 Geflüchtete, gefolgt von 2018 mit 19 Personen, 2019 mit 6 Personen und 2020 mit 3 Personen. Zwischenzeitlich sind auch einzelne Personen wieder weggezogen.

Aktuell seien in der Gemeinde Engstingen 87 geflüchtete Menschen untergebracht, die größte Gruppe bilden hierbei Menschen aus Syrien, Afghanistan, dem Iran und dem Irak.

46 Personen leben in Wohnungen / Gemeinschaftseinrichtungen der Gemeinde, 41 Personen sind privat untergebracht. 67 Personen leben in einer familiären Gemeinschaft und 20 Geflüchtete sind als Einzelpersonen gemeldet.

Im Hinblick auf den Aufenthaltsstatus lässt sich folgendes feststellen: 2 Personen haben eine Duldung, 12 Personen eine Gestattung, bei 5 Personen liegt ein Abschiebeverbot vor, 8 Personen haben einen Aufenthaltsstatus über ein Kontingent, 55 Personen haben subsidiären Schutz und 5 Personen sind über ein Asylverfahren anerkannt.

Bei der Erwerbstätigkeit zeigt sich folgendes Bild: 6 Personen besuchen die Schule, 8 Personen absolvieren derzeit einen Sprachkurs, 15 Personen sind arbeitssuchend, 8 Personen befinden sich in einer Ausbildung, 12 Personen haben ein festes Arbeitsverhältnis und 8 Personen sind im häuslichen Umfeld tätig.

Bei den Berufsbildern dominieren insbesondere handwerkliche Berufe wie Bäcker, Tischler, Maurer Zimmerleute oder Friseur aber auch Tätigkeiten im Bereich Verkauf und Pflege sind vertreten.

Ein breites Aufgabenfeld nahm für Frau Uludag aber nicht nur die Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten ein, sondern vor allem auch die Koordination und das Netzwerk mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Hier konnten viele unterschiedliche Maßnahmen und Aktionen organisiert und durchgeführt werden: Als Beispiele nannte Frau Uludag das Frauenfrühstück, Nachhilfeangebote, den Azubi-Treff mit dem Jugendhaus, den „Mietführerschein“, den „Treffpunkt Neugier“, den Workshop zum Schreiben von Bewerbungen oder auch das gemeinsame Sommerfest.

Frau Uludag bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und bei allen, die sie in den vergangenen vier Jahren bei ihrer Arbeit unterstützt haben.

Bürgermeister Mario Storz und die Vertreter des Gemeinderates bedankten sich bei Frau Uludag für die sehr gute Arbeit und ihr hervorragendes Engagement als Integrationsbeauftragte der Gemeinde in den vergangenen vier Jahren. Frau Uludag habe einen großen Anteil daran, dass die Integration der geflüchteten Menschen in Engstingen in den vergangenen Jahren so gut gelungen sei.

Haushaltsplan 2021; Vorstellung der Eckdaten

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurden die Eckdaten zum Haushaltsplan 2021 vorgestellt.

Bürgermeister Mario Storz hat hierzu im Vorfeld der Beratung darauf hingewiesen, dass die Herausforderung zur Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes in diesem Jahr noch deutlich größer ist als in den vergangenen Jahren.

Zum einen müssen durch das neue kommunale Haushaltsrecht inzwischen die Abschreibungen in Höhe von 1.400.000,- € durch die laufenden Einnahmen der Gemeinde voll erwirtschaftet werden. Dies ist ein zusätzlicher finanzieller Kraftakt, den es in der Vergangenheit so nicht gegeben hat.

Zum anderen erfolgt die Berechnung der von der Gemeinde zu zahlenden Umlagen sowie der Zuweisungen und Zuschüsse welche die Gemeinde erhält, auf dem wirtschaftlich starken Basisjahr 2019. Als Grundlage für die Berechnung wird nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) immer das zweitvorangegangene Jahr herangezogen. Die hat zur Auswirkung, dass auf Grund des wirtschaftlich sehr guten Jahres die zu zahlenden Umlagen der Gemeinde steigen und gleichzeitig auf Grund der guten Finanzdaten aus der Vergangenheit, die Zuweisungen und Zuschüsse, welche die Gemeinde auf der Einnahmenseite erhält, absinken.

Auf Grund dieser gegenläufigen Bewegung aus der Finanzausgleichssystematik tut sich hier 2021 eine Deckungslücke auf und das in einem Jahr, in dem ohnehin mit schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf Grund der Corona-Pandemie gerechnet werden muss.

Des weiteren müssen nun im neuen kommunalen Haushaltsrecht die Kosten für die Erschließung neuer Baugebiete (Grunderwerb, Planungskosten, Bau von Wasser-/ Abwasserleitungen, Straßenbau) vollständig im Kernhaushalt abgebildet und finanziert werden. Im Rahmen der Kameralistik konnten diese Erschließungsmaßnahmen über eine Sonderfinanzierung außerhalb des Haushaltes vorgenommen werden, dies ist nun nicht mehr möglich. Der kommunale Haushalt muss daher auch diese Maßnahmen künftig vollständig abbilden und vorfinanzieren. Allein für das Baugebiet „Schäfäcker“ ist in diesem Zusammenhang für 2021 mit ca. 650.000,- € zu rechnen.

Seitens der Verwaltung wurden dem Gemeinderat die nachfolgenden Eckdaten der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die Eckdaten der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit vorgestellt und erläutert:

Ergebnishaushalt

Erträge	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Steuern und ähnliche Abgaben	**5.735.600**	**5.872.200**	**6.070.500**	**6.279.000**
Grundsteuer A	24.600	24.600	24.600	24.600
Grundsteuer B	670.000	670.000	670.000	670.000
Gewerbesteuer	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Gde.anteil ESt	3.050.000	3.200.400	3.387.800	3.586.800
Gde.anteil USt	270.000	241.300	245.800	249.900
Vergnügungssteuer	45.000	45.000	45.000	45.000
Hundesteuer	27.000	27.000	27.000	27.000
Leistungen Familienleistungsausgleich	237.000	251.900	258.300	263.700
Sonstige steuerähnliche Erträge	12.000	12.000	12.000	12.000
Zuweisungen und Zuwendungen	**3.866.300**	**4.458.340**	**4.635.840**	**4.486.840**
Schlüsselzuweisungen	2.330.000	2.897.800	3.075.300	2.926.300
Kindergartenförderung gesamt	964.900	989.140	989.140	989.140
Sachkostenbeiträge	410.000	410.000	410.000	410.000
Laufende Zuweisungen FAG	18.000	18.000	18.000	18.000
Verkehrslastenausgleich	26.400	26.400	26.400	26.400
Interkommunaler Kostenausgleich	80.000	80.000	80.000	80.000
Sonstige Zuschüsse und Zuwendungen	37.000	37.000	37.000	37.000
Aufgelöste Investionszuwendungen und Beiträge	**539.000**	**539.000**	**539.000**	**539.000**
Entgelte für öff. Leistungen	**700.000**	**700.000**	**700.000**	**700.000**
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**600.000**
Kostenerstattungen	**135.000**	**135.000**	**135.000**	**135.000**
Zinsen und Erträge	**700**	**700**	**700**	**700**
Sonstige ordentliche Erträge	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**
Summe ordentliche Erträge	**11.696.600**	**12.425.240**	**12.801.040**	**12.860.540**
Außerordentliche Erträge	**250.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
Summe Erträge	**11.946.600**	**12.525.240**	**12.901.040**	**12.960.540**

Aufwendungen	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Personalaufwendungen	**2.850.000**	**2.878.500**	**2.907.285**	**2.936.358**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**1.390.000**	**1.403.900**	**1.417.939**	**1.432.118**
Abschreibungen	**1.407.200**	**1.407.200**	**1.407.200**	**1.407.200**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
Transferaufwendungen	**5.482.300**	**5.484.900**	**5.234.950**	**5.610.352**
Zuschüsse Kiga	1.500.000	1.515.000	1.530.150	1.545.452
Gewerbesteuerumlage	145.000	145.000	145.000	145.000
FAG-Umlage	1.680.000	1.583.600	1.432.800	1.578.500

Kreisumlage	2.137.300	2.221.300	2.107.000	2.321.400
Sonstige Zuschüsse	20.000	20.000	20.000	20.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**1.204.000**	**1.250.000**	**1.250.000**	**1.250.000**
Weiterleitung ZV	614.000	660.000	660.000	660.000
Weitere sonstige Aufwendungen	590.000	590.000	590.000	590.000
Summe Aufwendungen	**12.393.500**	**12.484.500**	**12.277.374**	**12.696.028**

Summe Erträge	**11.946.600**	**12.525.240**	**12.901.040**	**12.960.540**
Summe Aufwendungen	**12.393.500**	**12.484.500**	**12.277.374**	**12.696.028**
Saldo	**-446.900**	**40.740**	**623.666**	**264.512**

Finanzhaushalt	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Haushaltswirksame Einzahlungen ./. a.o. Erträge	**11.157.600**	**11.886.240**	**12.262.040**	**12.321.540**
Haushaltswirksame Auszahlungen	**10.986.300**	**11.077.300**	**10.870.174**	**11.288.828**
Saldo 1	**171.300**	**808.940**	**1.391.866**	**1.032.712**
Kredittilgungen	**170.000**	**220.000**	**220.000**	**220.000**
Saldo 2	**1.300**	**588.940**	**1.171.866**	**812.712**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Anmerkung**
Verkauf Grundstücke	200.000	150.000	150.000	150.000	
Beiträge Baugebiete	0	617.500			
Zuschüsse Sanierung NWA Räume - Ausgleichstock	830.000	0	0	0	
Zuschuss Erneuerung Hallenboden FBS - Sportstättenförderung	22.500	0	0	0	
Zuschuss HLS - Sportstättenförderung	105.000	0	0	0	
Zuschuss HLS - Restbetrag Ausgleichstock	30.000	0	0	0	aus 2020
Zuschuss Digitalpakt Schulen	213.900	0	0	0	
Zuschuss MTW FFW GE	0	13.000	0	0	
Zuschuss Sanierung Feldwege	16.000	0	0	0	aus 2020
Kreisverkehr Friedhofskreuzung - Zuschuss	166.400	0	0	0	
Summe Einzahlungen	**1.583.800**	**780.500**	**150.000**	**150.000**	

Auszahlungen aus Investitonstätigkeit	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Anmerkung**
Grunderwerbe Gassenäcker/Winteräcker	60.000				
Grunderwerbe neue Ortsmitte	30.000				
Baugebiet Schafäcker Grunderwerb Großengstingen	650.000				
Erwerb Bahnhof Kleinengstingen	150.000	0	0	0	

Sanierung NWA Räume FBS	1.700.000	0	0	0	
Digitalpakt Schulen	187.400	0	0	0	
Technik Hallenbad GS KE	52.000	0	0	0	aus 2020
Erneuerung Hallenboden FBS	75.000	0	0	0	aus 2020
Erneuerung Fenster FBS	75.000	0	0	0	aus 2020
Einrichtung Krippe Kindergarten Kleinengstingen	30.000	0	0	0	
Investitionszuschuss ev. Kiga Berg	23.000	0	0	0	
Neubau Feuerwehrgerätehaus	20.000	0	0	0	aus 2020
MTW FFW GE	0	85.000	0	0	
Spielplätze	50.000	40.000	0	0	
Sanierung Kirchturm St. Martin - Restbetrag	200.000	0	0	0	aus 2020
Sanierung Feldwege	50.000	0	0	0	aus 2020
Restzahlungen Flurbereinigungen	45.000	0	0	0	
Erneuerung Bushaltestellen	35.000	0	0	0	aus 2020
Neuer Rechen Kläranlage KST	55.000	0	0	0	
Erneuerung Kanalisation Meidelstetter Straße - Restbetrag	10.000	0	0	0	aus 2020
Sanierung Straßen KE - Anteil Straße	342.000	325.000	455.000	318.000	
Sanierung Straßen KE - Anteil Abwasser	162.000	53.000	24.000	24.000	
Kreisverkehr Friedhofskreuzung - Anteil Gemeinde	256.000	0	0	0	
Außengestaltung Friedhof KST - Restbetrag	30.000	0	0	0	aus 2020
Summe Auszahlungen	**4.287.400**	**503.000**	**479.000**	**342.000**	

Summe Einzahlungen inkl. Saldo 2	**1.585.100**	**1.369.440**	**1.321.866**	**962.712**
Summe Auszahlungen	**4.287.400**	**503.000**	**479.000**	**342.000**
Saldo	**- 2.702.300**	**866.440**	**842.866**	**620.712**
Vorl. Stand liquider Mittel 01.01.HHJ	**3.650.000**	**1.947.700**	**2.814.140**	**3.657.006**
Finanzierung				
Zu finanzieren	**2.702.300**	**-866.440**	**-842.866**	**-620.712**
Kreditfinanzierung	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**
Entnahme liquide Mittel	**1.702.300**	**-866.440**	**-842.866**	**-620.712**
Vorl. Stand liquider Mittel 31.12.HHJ	**1.947.700**	**2.814.140**	**3.657.006**	**4.277.718**

Die nächste Beratung des Haushalts ist in der Sitzung am 03.03.2021 vorgesehen, die Verabschiedung soll dann voraussichtlich am 24.03.2021 erfolgen.

Teilnahme der Gemeinde Engstingen an der Bündelausschreibung zum Strombezug

Die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg mbH führt für interessierte Gemeinden, Landkreise und Zweckverbände eine gemeinsame Ausschreibung der Stromlieferung für die Jahre 2022 bis 2024 durch. Im Rahmen dieser Bündelausschreibung werden die Stromlieferungen im offenen Verfahren nach den Vorgaben der Vergabeverordnung europaweit für den Lieferzeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2024 ausgeschrieben. Die Gemeinde Engstingen hat sich bereits an der vergangenen Bündelausschreibung beteiligt, die hieraus noch laufenden Verträge enden am 31.12.2021.

Die Gemeinde kann im Rahmen der Ausschreibung Einfluss auf die Qualität (Normalstrom/Ökostrom) des auszuschreibenden Stromes über die Beauftragung nehmen.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, Strom mit folgender Qualität zu beschaffen: 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit mindestens 33% Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell. Die vom Bieter angebotene Neuanlagenquote (34-100%) geht in die Wertung ein. Hierdurch wird der weitere Ausbau von Ökostrom-Kapazitäten unterstützt und die Gemeinde Engstingen setzt einen weiteren Schritt zum Klimaschutz um.

Im Anschluss an die Beratung wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass sich die Gemeinde Engstingen wiederum an der Bündelausschreibung des Gemeindetags Baden-Württemberg zum Strombezug beteiligt.

Der Strombezug soll aus 100 % Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit mindestens 33% Neuanlagenquote, Beschaffung nach dem sogenannten Händlermodell, erfolgen. Die vom Bieter angebotene Neuanlagenquote (34-100%) geht in die Wertung ein.

Organisation der Bürgermeisterwahl 2021

1. Terminfestsetzung

Die Amtszeit von Bürgermeister Mario Storz endet zum 1. August 2021.

Die notwendige Bürgermeisterwahl ist frühestens 3 Monate und spätestens 1 Monat davor durchzuführen.

Der früheste Wahltermin ist der 2. Mai 2021. Der Samstag davor ist ein Feiertag (Tag der Arbeit). Es wird deshalb Sonntag, 9. Mai 2021 vorgeschlagen. Eine Neuwahl kann frühestens am 30. Mai stattfinden, dies ist mitten in den Pfingstferien.

Der 6. Juni wäre für eine Neuwahl auch noch möglich, dies ist am Ende der Pfingstferien und nach Fronleichnam (4. Sonntag nach der 1. Wahl).

Für diese Wahl (9. Mai 2021) werden folgende Termine notwendig:

13.01.2021:	Wahl des Gemeindewahlausschusses
5. März 2021	Stellenausschreibung
6. März 2021	Beginn der Einreichungsfrist
12. April 2021	18 Uhr Ende Bewerberfrist
19. April 2021	spätestens Beschluss des Wahlausschusses über die Zulassung der Bewerber
23. April 2021	Bekanntmachung der Bewerber
09. Mai 2021	Wahl
12. Mai 2021	18 Uhr Ende Bewerberfrist für Neuwahl (17.05.2021)
21. Mai 2021	Bekanntgabe der Bewerber
30. Mai 2021	Neuwahl

2. Gemeindewahlausschuss

Dem Gemeindewahlausschuss obliegt gem. § 11 des KomWG die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Vor allem hat der Gemeindewahlausschuss nach Ablauf der Bewerberfrist über die Zulassung der Bewerber zu beschließen.

Für den Gemeindewahlausschuss werden vorgeschlagen:

Vorsitzender	stellvertr. Bürgermeister Martin Staneker
Beisitzer und stellv. Vorsitzender	Herr Josef Leippert
Beisitzer	Herr Ulrich Kaufmann Frau Marianne Hoffmann
Stellvertreter	Herr Hans Martin Hipp Frau Iris Kemmner

3. Stellenausschreibung

Für die Stellenausschreibung schlägt die Verwaltung Freitag, den 5. März 2021 vor, der entsprechende Textvorschlag lag dem Gemeinderat vor.

Im Anschluss an die Beratung wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Der Gemeinderat setzt den Wahltag für die Wahl des Bürgermeisters auf den 9. Mai 2021 fest.
   Für eine notwendige Neuwahl wird der 30. Mai 2021 festgelegt.
   Als Ende der Einreichungsfrist wird der 12. April 2021 (12. Mai 2021) 18 Uhr festgesetzt.

2. Wahl des Gemeindewahlausschusses
   Der Gemeinderat hat die Personen zur Besetzung des Gemeindewahlausschusses wie vorgeschlagen gewählt.

3. Der Stellanzeige wurde wie vorgelegt zugestimmt.

Informationen zur Landtagswahl 2021

Am 14. März 2021 findet die Landtagswahl statt. Zur besseren Organisation der Wahldurchführung hat die Verwaltung für diese Wahl die Wahllokale in Großengstingen geändert. Alle 3 Wahlbezirke in Großengstingen wählen bei der Landtagswahl 2021 in den Räumen der Freibühlschule. Diese Räume sind rollstuhlgerecht anfahrbar und entsprechen dem Hygienekonzept für die Durchführung einer Wahl.

Die Wähler können über einen jeweils separaten Ein- und Ausgang durch die Urnenwahl geführt werden.

Die Wahlbenachrichtigungen für die Wahlberechtigten werden Anfang Februar versandt (spätestens bis 21.02.2021).

Die Beantragung von Briefwahl ist ab 19.01.2021 möglich, falls bis dahin die Stimmzettel vorliegen.

Die Risikogruppen sind auf Grund der Corona-Pandemie dazu aufgefordert mit Briefwahl zu wählen. Es ist deshalb bei dieser Wahl von einer erhöhten Zahl an Briefwählern auszugehen und es wurde ein zweiter Briefwahlbezirk beantragt.

Als Wahlhelfer sollten diesmal Personen aus den Risikogruppen nicht eingesetzt werden. Personen über 60 Jahre werden deshalb vorerst nicht eingesetzt, die Verwaltung bittet daher um Freiwillige für die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer.

Das Erfrischungsgeld beträgt nach der Landeswahlordnung 35 € für den Vorsitzenden und 25 € für die anderen Mitglieder des Wahlvorstandes. Die Gemeinde Engstingen hat bisher immer eine einheitliche Entschädigung nach der Satzung der ehrenamtlichen Entschädigung ausbezahlt.

Diese Entschädigung beträgt entsprechend der Satzung über ehrenamtliche Entschädigung 45 € für den Wahlsonntag.

Der Gemeinderat hält an dieser Vorgehensweise fest und hat die Entschädigung auf 45 € für den Wahlsonntag der Landtagswahl festgesetzt.

Annahme von Spenden:

Im 4. Quartal 2020 sind bei der Gemeinde Engstingen folgende Spenden eingegangen:

Für die Bürgerstiftung für Jugend und Soziales: 30,00 €

Spendenkässle im Automuseum: 66,10 €

Für das Automuseum Engstingen ein Oldtimer „Lancia“: Sachwert 500,00 €

Ortschaftsrat Kleinengstingen für ein Sonnensegel auf dem Spielplatz im Fasanenweg: 1.800,00 €

TSV Kleinengstingen für Mikrofone und Beamer in der Bloßenberghalle: 500,00 €

Für die Kleinkindgruppe im Kindergarten Kleinengstingen: 500,00 €

Der Gemeinderat hat beschlossen, die eingegangenen Spenden anzunehmen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung.